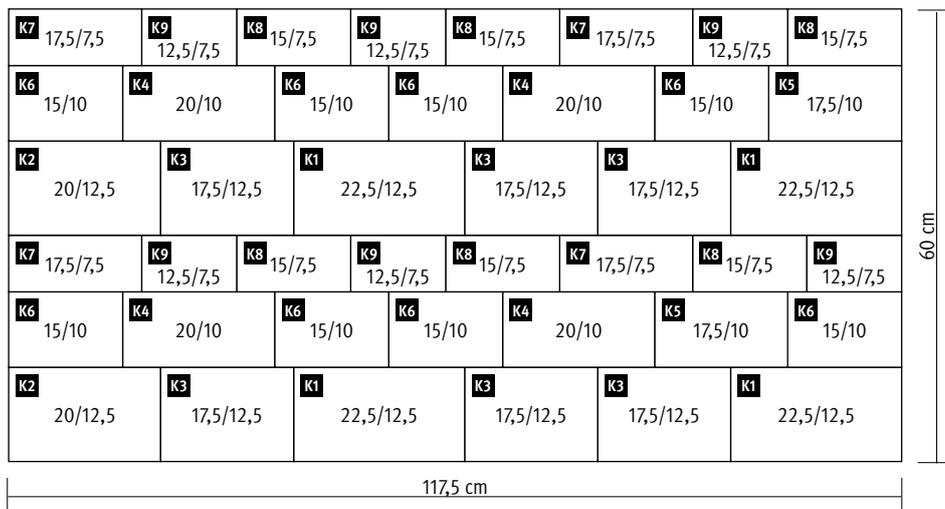


APPIASTON Dicke 8 cm

Formate und technische Daten Kleinpflaster Mehrsteinsystem

	Rastermaß		Dicke cm	Gewicht kg/m ²		Anteil St./Lage	Fugen- material Bedarf l/m ²
	Länge cm	Breite cm		linear	antikplus		
K1	22,5	12,5	8,0	175,0	172,0	4,0	5,0-6,0
K2	20,0	12,5	8,0	175,0	172,0	2,0	
K3	17,5	12,5	8,0	175,0	172,0	6,0	
K4	20,0	10,0	8,0	175,0	172,0	4,0	
K5	17,5	10,0	8,0	175,0	172,0	2,0	
K6	15,0	10,0	8,0	175,0	172,0	8,0	
K7	17,5	7,5	8,0	175,0	172,0	4,0	
K8	15,0	7,5	8,0	175,0	172,0	6,0	
K9	12,5	7,5	8,0	175,0	172,0	6,0	



Bei Mehrsteinsystemen wird die Belastbarkeit im Verbund erreicht.

Liefereinheit: eine Lage (0,705 m²) = 42 Steine (neun Steinformate)

Farbe

- Muschelkalk

Einbau und Verlegung

konventionelle Pflasterbauweise

- siehe allgemeine Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers
- siehe Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers, DIN 18318, TL Pflaster-StB 06/15, ZTV Pflaster-StB 06, M FP 2015 sowie ZTV-Wegebau (FLL)
- Empfehlung Bettungsmaterial: Baustoffgemische der Korngröße 0/5 oder 0/8 mm nach TL Pflaster-StB 06/15
- Empfehlung Fugenmaterial: Edelbrechsand-Splitt 0/3 mm



sickerfähige Pflasterbauweise

Das Wasser versickert ausschließlich über die Fugen und die unteren Bodenschichten.

- siehe allgemeine Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers
- siehe Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers, DIN 18318, TL Pflaster-StB 06/15, ZTV Pflaster-StB 06, M FP 2015, M VV 2013 (Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen) sowie ZTV-Wegebau (FLL)
- Bettungsmaterial für eine optimale Versickerung: Hartgestein-Splitt der Korngröße 2/5 mm
- Fugenmaterial für einen filterstabilen Fugenaufbau: Splitt der Korngröße 1/3 mm

Produktausstattung



Dicke 8 cm



keine grundsätzliche Einschränkung der Belastbarkeit, die Eignung ist bezügl. der Verkehrsfrequenzen abzuwägen

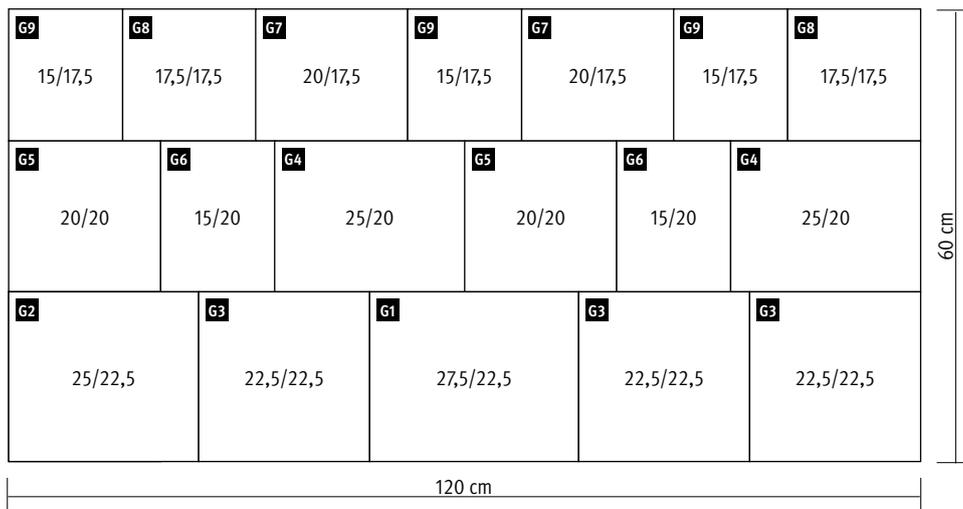


ALTERNATIV auch wasserdurchlässig einsetzbar

APPIASTON Dicke 8 cm

Formate und technische Daten Großpflaster Mehrsteinsystem

	Rastermaß		Dicke cm	Gewicht kg/m ²		Anteil St./Lage	Fugen- material Bedarf l/m ²
	Länge cm	Breite cm		linear	antikplus		
G1	27,5	22,5	8,0	175,0	172,0	1,0	3,0-4,0
G2	25,0	22,5	8,0	175,0	172,0	1,0	
G3	22,5	22,5	8,0	175,0	172,0	3,0	
G4	25,0	20,0	8,0	175,0	172,0	2,0	
G5	20,0	20,0	8,0	175,0	172,0	2,0	
G6	15,0	20,0	8,0	175,0	172,0	2,0	
G7	20,0	17,5	8,0	175,0	172,0	2,0	
G8	17,5	17,5	8,0	175,0	172,0	2,0	
G9	15,0	17,5	8,0	175,0	172,0	3,0	



Bei Mehrsteinsystemen wird die Belastbarkeit im Verbund erreicht.

Liefereinheit: eine Lage (0,72 m²) = 18 Steine (neun Steinformate)

Farbe

- Muschelkalk

Einbau und Verlegung

konventionelle Pflasterbauweise

- siehe allgemeine Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers
- siehe Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers, DIN 18318, TL Pflaster-StB 06/15, ZTV Pflaster-StB 06, M FP 2015 sowie ZTV-Wegebau (FLL)
- Empfehlung Bettungsmaterial: Baustoffgemische der Korngröße 0/5 oder 0/8 mm nach TL Pflaster-StB 06/15
- Empfehlung Fugenmaterial: Edelbrechsand-Splitt 0/3 mm

sickerfähige Pflasterbauweise



Das Wasser versickert ausschließlich über die Fugen und die unteren Bodenschichten.

- siehe allgemeine Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers
- siehe Einbau- und Verlegehinweise des Herstellers, DIN 18318, TL Pflaster-StB 06/15, ZTV Pflaster-StB 06, M FP 2015, M VV 2013 (Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen) sowie ZTV-Wegebau (FLL)
- Bettungsmaterial für eine optimale Versickerung: Hartgestein-Splitt der Korngröße 2/5 mm
- Fugenmaterial für einen filterstabilen Fugenaufbau: Splitt der Korngröße 1/3 mm

Produktausstattung



Dicke 8 cm

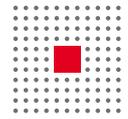


keine grundsätzliche Einschränkung der Belastbarkeit, die Eignung ist bezügl. der Verkehrsfrequenzen abzuwägen



ALTERNATIV auch wasserdurchlässig einsetzbar

APPIASTON Dicke 8 cm

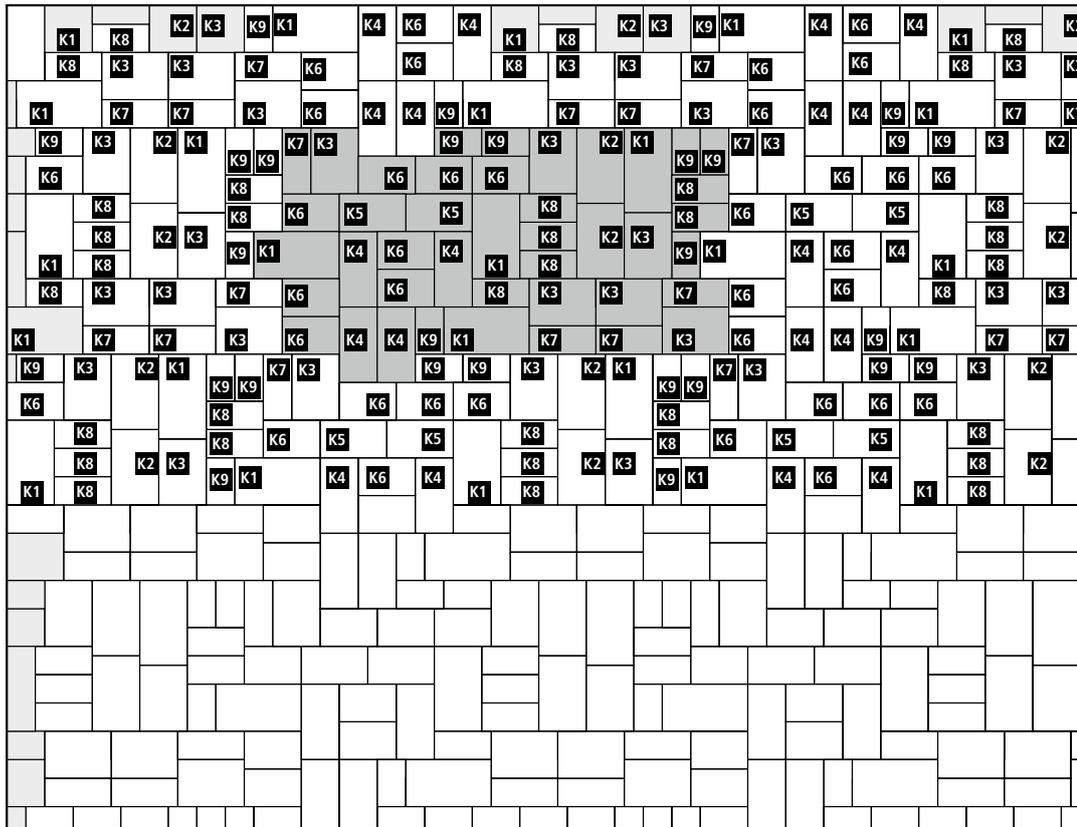


KLOSTERMANN

SEIT 1904

Verlegemuster – APPIASTON Kleinpflaster

Muster 1



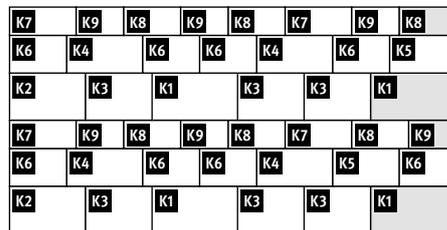
Modul = 1 Lage

Für den Randabschluss sind Steine zu schneiden.

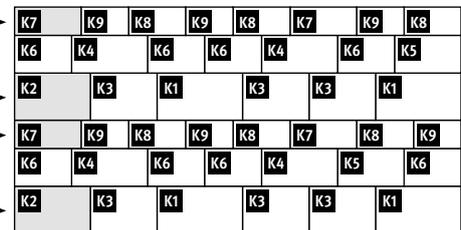
Muster 2 (Bahnenverlegung)

Die APPIASTON Formate eignen sich besonders gut für die klassische Bahnenverlegung. Tauschen Sie hierzu jeweils von der ersten Lage den letzten Stein der ersten Steinreihe mit dem ersten Stein der ersten Steinreihe der nächsten Lage. Verfahren Sie so auch bei den Steinreihen 3, 4 und 6. Durch das Auswechseln der Steine vermeiden Sie eine durchgängige Fuge.

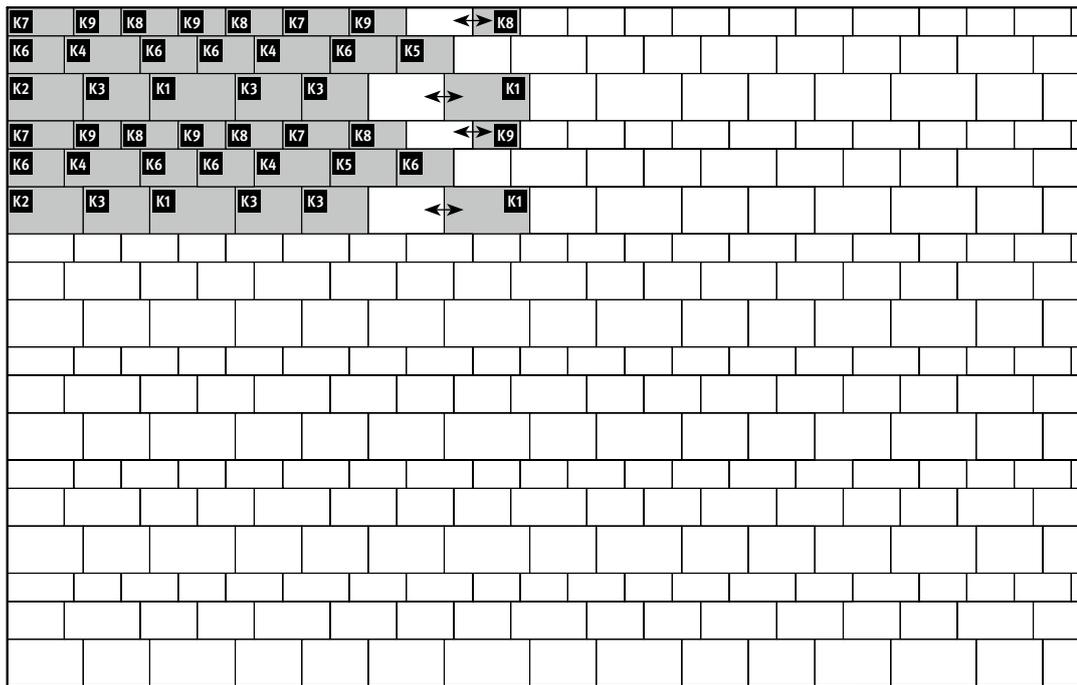
Steinlage 1



Steinlage 2

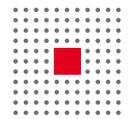


Reihe 1
Reihe 2
Reihe 3
Reihe 4
Reihe 5
Reihe 6



Modul = 1 Lage

APPIASTON Dicke 8 cm

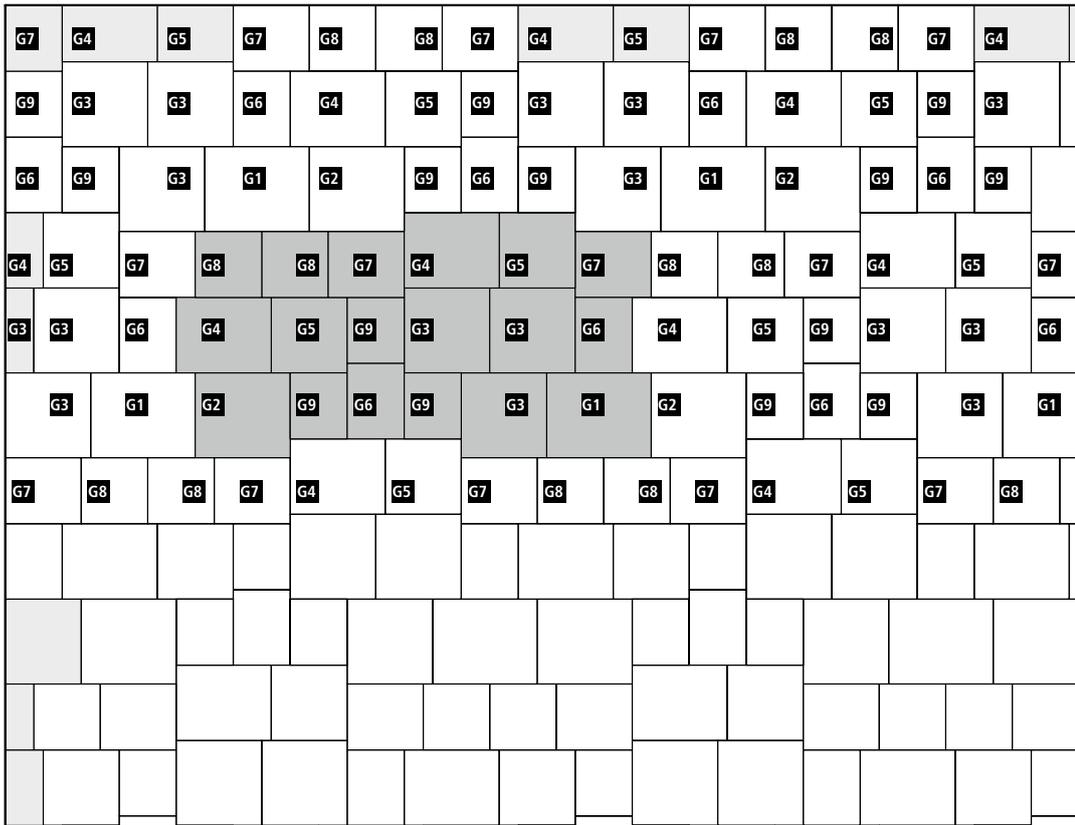


KLOSTERMANN

SEIT 1904

Verlegemuster – APPIASTON Großpflaster

Muster 1



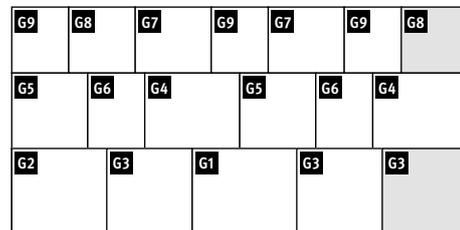
Modul = 1 Lage

Für den Randabschluss sind Steine zu schneiden.

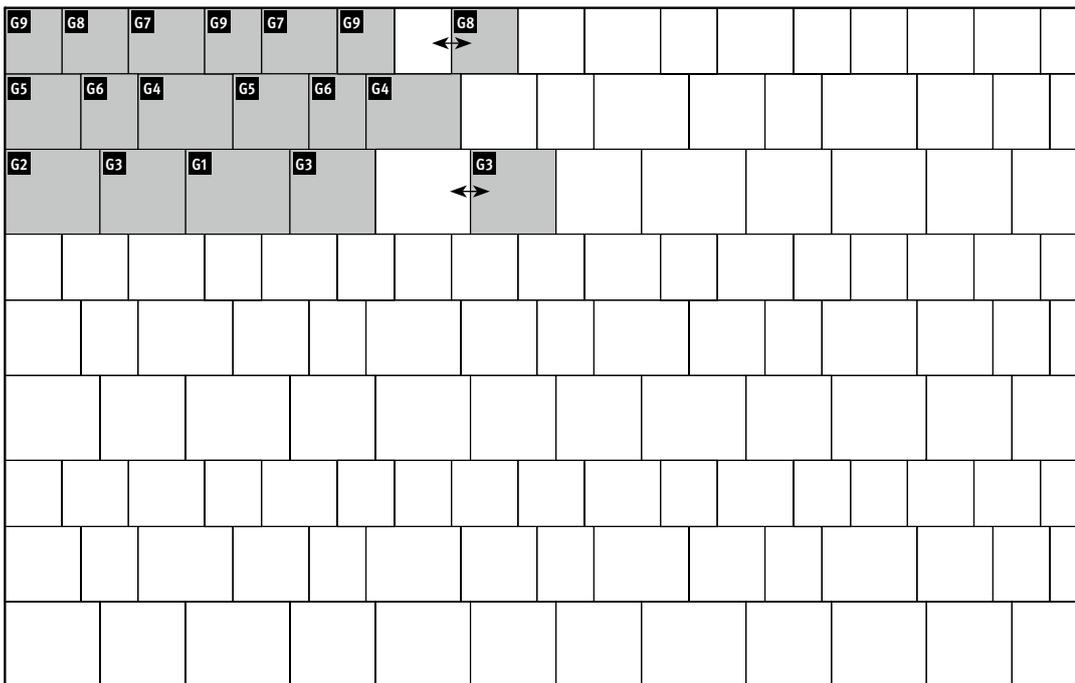
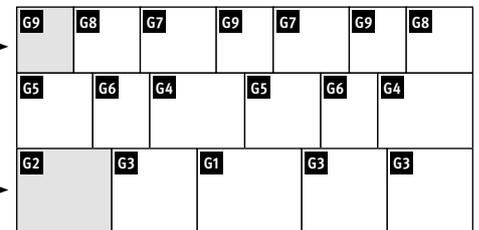
Muster 2 (Bahnenverlegung)

Die APPIASTON Formate eignen sich besonders gut für die klassische Bahnenverlegung. Tauschen Sie hierzu jeweils von der ersten Lage den letzten Stein der oberen Steinreihe mit dem ersten Stein der oberen Steinreihe der nächsten Lage. Verfahren Sie so auch bei der untersten Steinreihe. Durch das Auswechseln der Steine vermeiden Sie eine durchgängige Fuge.

Steinlage 1

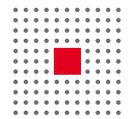


Steinlage 2



Modul = 1 Lage

APPIASTON Dicke 8 cm

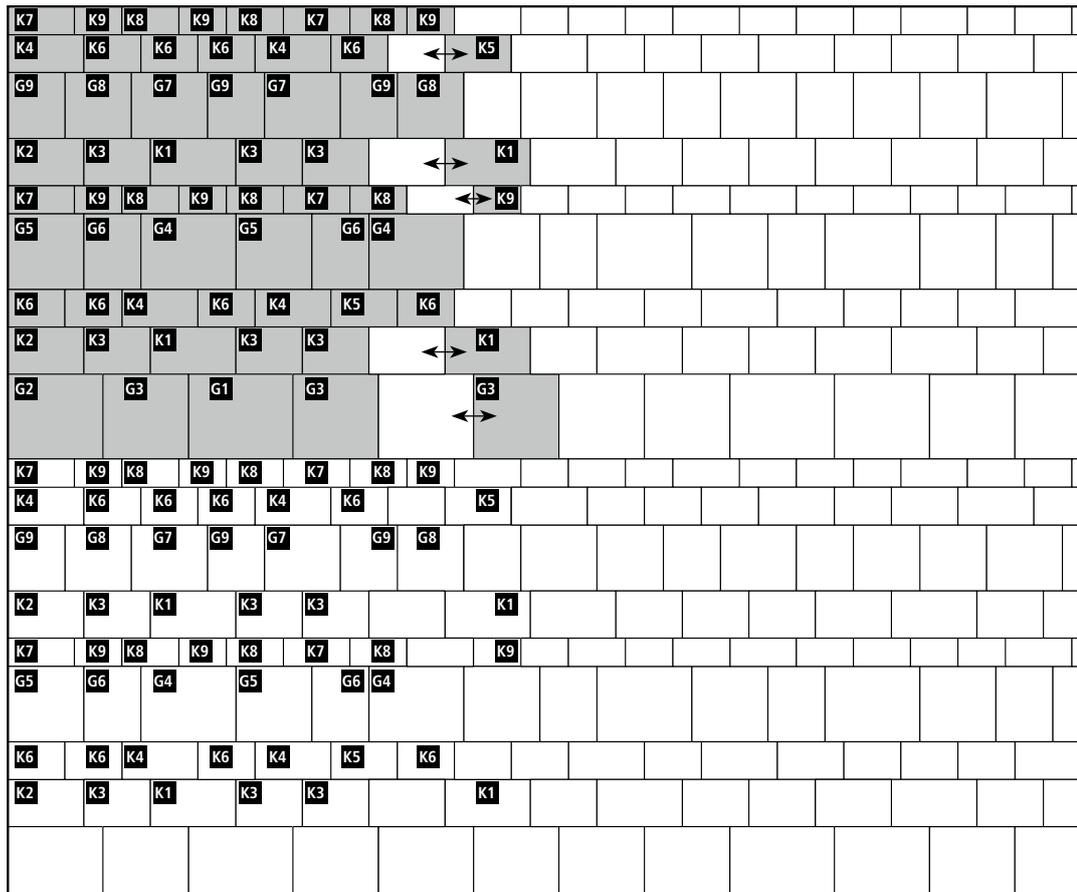


KLOSTERMANN

SEIT 1904

Verlegemuster – APPIASTON Klein- und Großpflaster

Muster 1 (Bahnenverlegung)



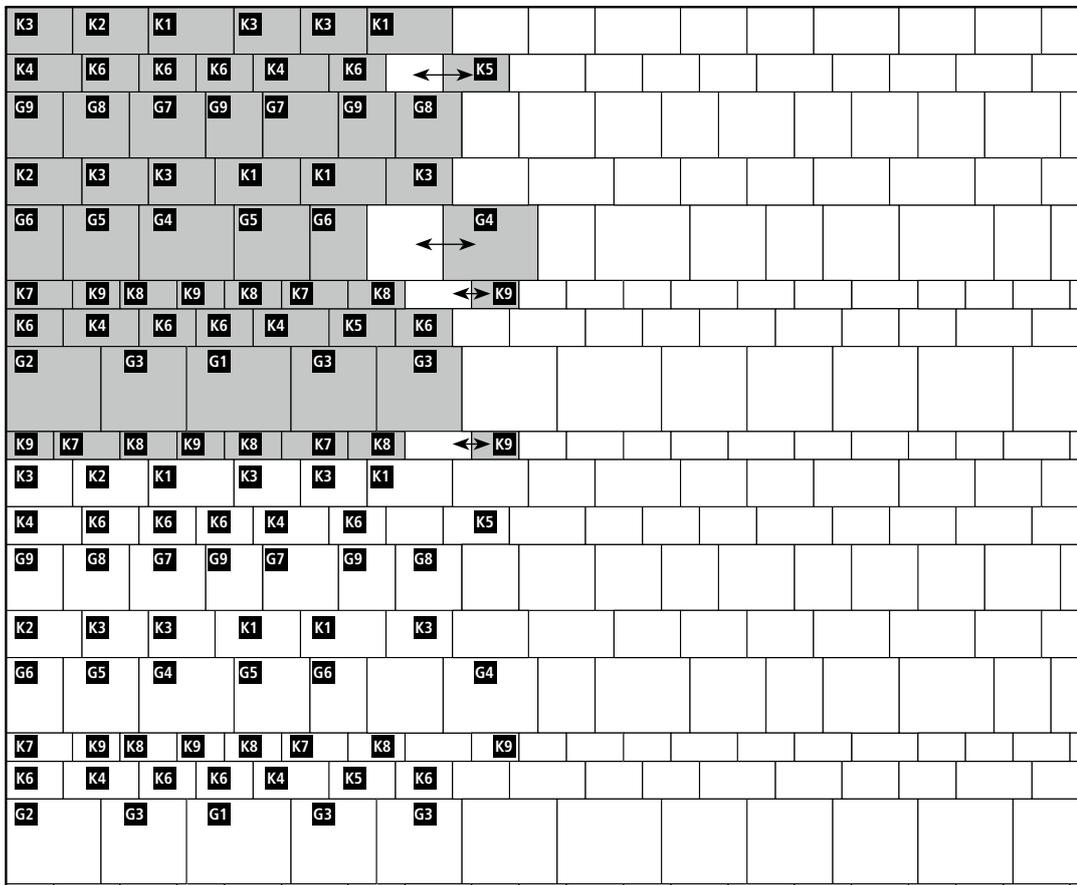
Modul = 1 Lage Kleinpflaster und 1 Lage Großpflaster

Bedarf je m²

Kleinpflaster 49,5 %
Großpflaster 50,5 %

Um eine Bahnenverlegung ohne Kreuzfugen zu gewährleisten, führen Sie die Anordnung der Steine wie in der gelieferten Lage vorgegeben in jeder Reihe weiter fort. Sobald sich beim Anlegen eine Kreuzfuge ergibt, tauschen Sie Steine untereinander aus.

Muster 2.1 (Bahnenverlegung)



Modul = 1 Lage Kleinpflaster und 1 Lage Großpflaster

Bedarf je m²

Kleinpflaster 49,5 %
Großpflaster 50,5 %

Um eine Bahnenverlegung ohne Kreuzfugen zu gewährleisten, führen Sie die Anordnung der Steine wie in der gelieferten Lage vorgegeben in jeder Reihe weiter fort. Sobald sich beim Anlegen eine Kreuzfuge ergibt, tauschen Sie Steine untereinander aus.

